

1. Einleitung

Die Verbände Hamburger Tanzsportverband (HATV) und Tanzsportverband Schleswig-Holstein (TSH) richten gemeinsam mit der Tanzsportabteilung im VfL Pinneberg (TSA) die **Deutschland Cups U21 Standard und Latein** und die **Deutsche Meisterschaft der Senioren I S Standard** im Rahmen einer gemeinsamer Veranstaltung für den Deutschen Tanzsportverband (DTV) aus.

In Anbetracht der COVID-19-Pandemie wird zur Durchführung der Veranstaltung basierend auf den zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Fassungen der Erlässe und Verordnungen für die Durchführung von Sportveranstaltungen ein Hygienekonzept aufgestellt.

Relevante Erlässe und Verordnungen sind hierbei das Infektionsschutzgesetz (IfSG), die COVID-19-Schutzmaßnahmen-Ausnahmenverordnung (SchAusnahmV), die Landesverordnung zur Bekämpfung des Coronavirus SARS-CoV-2 (Corona-BekämpfVO), die Erlässe des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren, die Allgemeinverfügungen des Kreises Pinneberg sowie die Corona bedingten Regelungen für die Durchführung von Vereinssport in den Sporthallen der Stadt Pinneberg.

Aufgrund der dynamischen Entwicklung der COVID-19-Pandemie sind weitere Erlässe und Verordnungen möglich, der Ausrichter behält sich das Recht vor, das vorliegende Hygienekonzept nachzubessern.

Das Einhalten des Hygienekonzepts ist für alle an der Organisation und Durchführung der Veranstaltung Beteiligten verpflichtend. Sämtliche Teilnehmer (Besucher, Sportler, Offizielle und Personal) werden vor der Veranstaltung auf das Hygienekonzept hingewiesen und ihnen wird das Hygienekonzept in schriftlicher Form zugesendet. Sämtliches Helferpersonal wird zudem mündlich über das Hygienekonzept informiert. Des Weiteren findet beim Einlass ein Aushang des Hygienekonzepts statt.

2. Durchführung der Wettkämpfe und Regeln für Aktive

Bei den Deutschland Cups U21 und der Deutschen Meisterschaft der Senioren I werden insgesamt etwa 130 Aktive erwartet, ein Wechsel der Tanzpartner findet hierbei nicht statt. Der Deutschland Cup und die Deutsche Meisterschaft werden zeitlich voneinander entkoppelt. Dies ermöglicht eine zeitliche Trennung von den in den verschiedenen Wettbewerben startenden Tänzern. Für Lüftung der Veranstaltungsräumlichkeiten wird während der Veranstaltung gesorgt. Darüber hinaus ermöglicht die zeitliche Trennung der Wettbewerbe eine Lüftung der Veranstaltungsräumlichkeiten zwischen den beiden Wettkämpfen.

Im beigefügten Übersichtsplan ist der Eingang für die Aktiven mit dem Buchstaben A markiert, von dort sind die Umkleiden U unmittelbar zu erreichen. Tänzer, die gerade nicht aktiv am Sportgeschehen teilnehmen, halten sich im Wartebereich W oder dem Stehplatzbereich Z auf. Von dort haben sie Zugang zur Tanzfläche, wenn sie mit dem Tanzen an der Reihe sind. Nach dem Tanzen findet der Abgang von der Fläche über den Bereich Z und ggfs. zurück zum Umkleidebereich und dem Wartebereich W statt. Hierdurch wird der Kontakt zwischen den Aktiven und den Besuchern reduziert.

Beim Einlass erfolgt eine Kontrolle des 3G-Nachweises (geimpft, genesen, getestet) gemäß der SchAusnahmV. Aktive, die keinen gültigen 3G-Nachweis erbringen können, sind von der Teilnahme an der Veranstaltung ausgeschlossen.

3. Besucher

Für die Besucher sind 88 Sitzplätze in der im Übersichtsplan eingezeichneten Anordnung vorgesehen. Die Karten werden im Voraus vom HATV/TSH verkauft. Beim Einlass erfolgt eine Kontrolle des 3G-Nachweises (geimpft, genesen, getestet) gemäß der SchAusnahmV. Besucher, die keinen gültigen 3G-Nachweis erbringen können, sind von der Teilnahme an der Veranstaltung ausgeschlossen.

Darüber hinaus sind bis zu 50 Stehplätze für Besucher am Rand der Tanzfläche vorgesehen. Die Stehplätze sowie die Restkarten für die Sitzplätze werden an der Tageskasse verkauft. Im beigefügten Übersichtsplan ist der Zugang für die Besucher mit dem Buchstaben B markiert.

4. Offizielle, Turnierorganisation und Wertungsrichter

Der Zugang für die Offiziellen, die Angehörigen der Turnierorganisation und die Wertungsrichter ist im Übersichtsplan mit dem Buchstaben C markiert. Hierdurch wird möglichst geringer Kontakt mit den Aktiven sowie den Besuchern gewährleistet. Beim Einlass erfolgt eine Kontrolle des 3G-Nachweises (geimpft, genesen, getestet) gemäß der SchAusnahmV. Teilnehmer, die keinen gültigen 3G-Nachweis erbringen können, sind von der Teilnahme an der Veranstaltung ausgeschlossen.

5. Personal

Zum Personal zählen sämtliche Helfer am Veranstaltungstag. Das Personal verfügt über einen gültigen 3G-Nachweis (geimpft, genesen, getestet) gemäß der SchAusnahmV.

6. Regeln für die Räumlichkeiten

Die Bewegung der Besucher erfolgt auf den Verkehrsflächen (diese entsprechen den im Übersichtsplan eingezeichneten Rettungswegen). Durch die Weitläufigkeit der Verkehrsflächen und den erforderlichen 3G-Nachweis wird die Ansteckungsgefahr bei Begegnungen auf den Verkehrsflächen reduziert.

Aufgrund der räumlichen Trennung von Aktiven und Besuchern sowie des erforderlichen 3G-Nachweises ist keine Maskenpflicht vorgesehen.

Stehplätze für die Aktiven sind beim Aufgang und Abgang auf die Tanzfläche in den Bereichen W und Z vorgesehen, um einen reibungslosen Übergang zwischen den Runden zu gewährleisten und ein Verfolgen des Wettkampfgeschehens zu ermöglichen.

6a. Sanitäranlagen S

Die Sanitäranlagen für die Besucher befinden sich im Bereich S des Übersichtsplans.

Nach der Nutzung der Sanitäranlagen hat der Benutzer eine desinfizierende Reinigung der Kontaktoberflächen vorzunehmen. Hierfür stellt der Veranstalter Desinfektionstücher zur Verfügung, ebenso wie Mülleimer zur Entsorgung der Desinfektionstücher. Die Desinfektionstücher werden nur über die Mülleimer entsorgt, nicht über die Toilette.

Im Bereich der Sanitäranlagen wird auf diese Regelung nochmals durch Aushang hingewiesen.

6b. Bewirtungsbereich T

Im Bewirtungsbereich T findet der Verkauf von Speisen und Getränken durch Tresenverkauf statt. Im Bereich des Tresens ist Platz vorgesehen, um eine Warteschlange mit Abstand zu ermöglichen.

6c. Einlassbereiche

Am Einlass (Eingangsbereiche A,B,C) findet sowohl die Kontrolle des 3G-Nachweises (geimpft, genesen, getestet) gemäß der SchAusnahmV als auch der Aushang des Hygienekonzepts statt. In den Eingangsbereichen sind Desinfektionsspender zur Desinfektion vorhanden.

Die Eingangsbereiche erstrecken sich auf die vor dem Gebäude liegende Fläche, um Abstand zwischen den ggfs. auf Einlass wartenden Personen zu ermöglichen.

6d. Wartebereich W

Im Wartebereich halten sich die Aktiven auf. Des Weiteren ist der Wartebereich W als Durchgangsbereich zu den Sanitäranlagen S vorgesehen.

Im Wartebereich W findet eine räumliche Trennung der Veranstaltungsteilnehmer, die sich auf dem Weg zu den Sanitäranlagen S befinden, und der wartenden Aktiven statt.

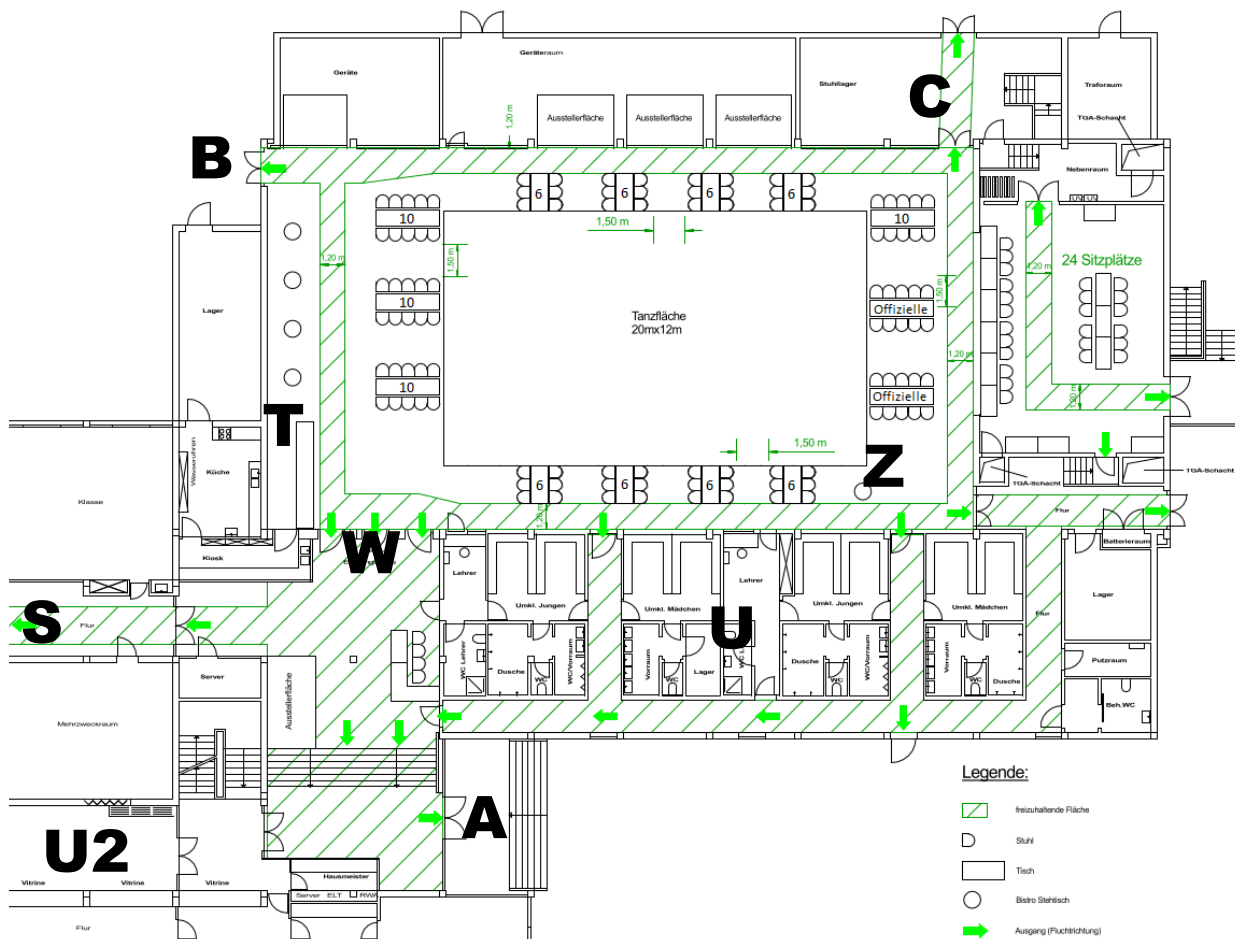
6e. Umkleidebereiche U, U2

In den Umkleidebereichen U und U2 halten sich nur Aktive auf.

6f. Stehplatzbereich für Aktive Z

Im Bereich Z befinden sich Stehplätze für Aktive, die das Wettkampfgeschehen verfolgen möchten oder aufgrund der zeitlichen Abfolge der Wettkämpfe nach nur wenigen Tänzen Pause wieder auf die Tanzfläche gehen, sodass der Umweg über den Wartebereich W nicht zielführend ist.

Übersichtsplan Veranstaltungsort



Die Tische für die Besucher sind mit Zahlen versehen, welche die Anzahl der zur Verfügung stehenden Sitzplätze angeben. Um die Fläche herum sind bis zu 50 Stehplätze für Besucher vorgesehen. Für die Offiziellen stehen 20 Sitzplätze zur Verfügung. Im Bereich für die Turnierorganisation und die Wertungsrichter sind 24 Sitzplätze vorhanden.